

**Zeitschrift:** Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...  
**Herausgeber:** Johann Ulrich Sturzenegger  
**Band:** 115 (1836)

**Artikel:** Geburts-, Todten- und Ehen-Liste des Kant. Appenzell V.R. von 1834  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-372337>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

zu Ichenhausen bei Günzburg (der Thurm brannte aus, 3 Glocken schmolzen); in die Kirche zu Ingolstadt, in den Kirchthurm zu Alub (der Thurm brannte niedr und mehrere Häuser giengen an); zu gleicher Zeit stürzte in Bühl ein Theil der Kirche ein. — In Werben bei Magdeburg zerschmetterte der Blitz einen rings von Häusern umgebenen Obstbaum. — In Neckarweihingen im Württembergischen schlug am 4. März Abends bei fühllem Wetter, da niemand an ein Gewitter dachte, der Blitz plötzlich mit einem furchtbarem Knall in den Kirchthurm und zündete. — Auch über Hohenstadt, in Württemberg, erhob sich am gleichen Tag und ungefähr um die nämliche Zeit ein schreckbares, schauervolles Gewitter, nachdem schon den größten Theil des Tages über heftige Sturmwinde geweht hatten. Der Blitz schlug bei wildem Schneegestöber und verstärkten Windstößen in die Kuppel des Kirchthurmes, wodurch dieselbe zwar nicht in Brand gesetzt, aber doch bedeutend beschädigt wurde, und verbreitete sich von da über das große Kirchengebäude ohne jedoch auch an ihm irgend eine Entzündung zu verursachen. Noch in mehrern andern Gegen- den hat das nämliche Gewitter geshadet und theilweise gefündet; so zu Ichenhausen unfern Ulm, wo der Blitz den Kirchthurm ebenfalls in Flammen setzte.

#### Die Witterung im verwichenen April.

In Koblenz wirbelte am letzten April bei der Moselbrücke das Wasser zu einer hohen breiten Säule auf, und schritt mit der Wassersäule an's jenseitige Rheinufer, wo sie zerschellte. Dann aber riß die Windsbraut Bäume aus, trug eine ganze Wäsche von der Wiese über die Häuser weg, hob Thüren und Fenster aus und führte sie mit fort. Einem Gerber hob sie das ganze Dach vom Haus und führte es hoch in die

Lüfte, drückte die Wände des Hauses voneinander und führte sämtliche aufgespannte Häute, von denen jede mit den Rahmen 45 Pfund wiegt, in den Rhein und die Mosel hinein. Ein törichtes Gewitter mit Hagel u. Regen vertrieb sie endlich. — Neben das Wetter an den Ostertagen verdienen folgende Nachrichten der Aushebung: »In Petersburg war am ganzen ersten Ostertag ein Schneegestöber so heftig, wie man es im ganzen Winter nicht gehabt hatte. In Polen fuhren an mehrern Orten die Leute zu Schlitten in die Kirche. — Selbst in Südfrankreich und Oberitalien fiel in der Charnwoche starker Schnee bei heftigem u. sehr kaltem Nordwinde; die Maulbeeräume litten. — Am Genfersee, wo man zu Anfang April 16 Grad Wärme hatte, stieg zu Ostern die Kälte wie in Petersburg auf 3 Grad, und die Bäume, die in voller Blüthe standen, litten sehr. — Nach Klausthal im Harze kamen am 26. April noch Schlitten von Andreasberg, 5 Stunden weit, auf vortrefflicher Bahn.

#### Geburts-, Todten- und Ehen-Liste des Kant. Appenzell V. R. von 1854.

	Geboren.	Gestorben.	Ehen.
Trogen . . . . .	79	54	17
Herisau . . . . .	265	265	56
Hundweil . . . . .	50	34	57
Urnäsch . . . . .	88	86	76
Grub . . . . .	34	19	6
Teufen . . . . .	143	144	27
Gais . . . . .	83	57	22
Speicher . . . . .	94	70	14
Walzenhausen . . . . .	55	48	13
Schwellbrunn . . . . .	73	75	54
Heiden . . . . .	79	57	19
Wolfshalden . . . . .	78	50	17
Mehetobel . . . . .	61	58	11
Wald . . . . .	61	31	15
Rüthe . . . . .	31	12	9
Waldstadt . . . . .	48	46	6
Schönengrund . . . . .	47	20	5
Bühler . . . . .	43	36	12
Stein . . . . .	53	53	13
Luzenberg . . . . .	26	19	14
		1459	1214
			423

Mehr geboren als gestorben 245 Personen.